Ausgabe 57 | Februar 2013
www.islamicrelief.de

Partnership

Gemeinsam für eine bessere Zukunft

Gemeinsam aktiv für Waisenkinder

Reisebericht: Einmal Indien und zurück

Vereinte Hilfe bei Katastrophen

Islamic Relief
Deutschland

Islamic Relief Deutschland ist eine internationale Hilfsorganisation, die sich als Partner von Islamic Relief Worldwide dazu verpflichtet hat, Armut und Leid der Ärmsten dieser Welt zu lindern – unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Religion oder Kultur. Ziel der gemeinsamen Arbeit ist die Bereitstellung von Nothilfe bei Naturkatastrophen und Konflikten sowie die Förderung einer dauerhaften Entwicklung auf kommunaler Ebene.

Projektbüros
Afghanistan
Ägypten
Albanien
Äthiopien
Bangladesch
Bosnien
China
Haiti
Indien
Indonesien
Irak
Jemen
Jordanien
Kenia
Kosovo
Libanon
Libyen
Malawi
Mali
Niger
Pakistan
Palästina
Somalia
Sri Lanka
Sudan
Tschad
Tschetschenien
Tunesien

Partnerbüros
Australien
Belgien
Großbritannien
Italien
Kanada
Malaysia
Mauritius
Niederlande
Schweden
Schweiz
Südafrika
USA

WIR ARBEITEN MIT LOKALEN PARTNERN IN WEITEREN LÄNDERN WIE JAPAN UND TÜRKEI.

Hauptsitz

ISLAMIC RELIEF DEUTSCHLAND E.V.
NEUSSER STRASSE 342 · 50733 KÖLN
TEL.: 0221 200 499-0
FAX: 0221 200 499-20
INFO@ISLAMICRELIEF.DE
WWW.ISLAMICRELIEF.DE

Niederlassungen

GITSCHINER STRASSE 17 · 10969 BERLIN
ALTENDORFER STRASSE 312 · 45143 ESSEN

Gedruckt auf 100 Prozent Umweltpapier.

Inhalt

4 **Gemeinsam aktiv für Waisenkinder & Wettbewerb „Syrien: 2013 helfen 2013“**

6 **Freude in einer schweren Zeit**
Islamic Relief verteilte Kurbanfleisch an Flüchtlinge aus Myanmar

8 **Einmal Indien und zurück**
Ein Bericht über die Kurbanreise 2012

10 **Vereinte Hilfe bei Katastrophen**
Unsere Mitgliedschaft bei Aktion Deutschland Hilft

12 **Kinderseiten**
Die Geschichte von Afsana & Videowettbewerb

14 **Meldungen**

Impressum

HERAUSGEBER ISLAMIC RELIEF
HUMANITÄRE ORGANISATION IN DEUTSCHLAND E.V.
NEUSSER STRASSE 342 · 50733 KÖLN
GEMEINNÜTZIGER UND MILDTÄTIGER VEREIN
VEREINSREGISTER · AMTSGERICHT KÖLN · VR 12464
HAUPTVERANTWORTLICH NURİ KÖSELİ
KOORDINATOR REDAKTION YASIN ALDER
REDAKTION TASNIM EL-NAGGAR · NECİBE ÖZDOĞAN
DESIGNKONZEPT WWW.BEAU-BUREAU.DE
LAYOUT WWW.LEMON-TIME.COM
DRUCK PRINTLAND
AUFLAGE 17.800 Deutsch, 31.880 Türkisch
FOTOCREDITS ISLAMIC RELIEF DEUTSCHLAND E.V.
SPENDENKONTO SPARKASSE KÖLNBONN
KONTO 12 20 20 99 · BLZ 370 501 98
WWW.ISLAMICRELIEF.DE

FOLGEN SIE UNS AUF FACEBOOK UND TWITTER
http://www.facebook.com/islamicrelief.de
https://twitter.com/#!/Islamic_Relief

© 2013 ISLAMIC RELIEF DEUTSCHLAND E.V.

Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen

Editorial

As-salamu alaikum!

Liebe Leserin, lieber Leser,

das Vertrauen in unsere Arbeit hat im letzten Jahr weiter zugenommen. Dafür danken wir allen Unterstützern! Wir werden auch weiterhin unser Bestes geben, um noch mehr Menschen aus ihrer Not zu helfen.

Im Januar und Februar 2013 hieß es in ganz Deutschland: „Speisen für Waisen“. Hunderte Muslime luden zum Essen ein und sammelten erfolgreich für Waisenkinder. Die Hilfe für die syrischen Flüchtlinge ist uns ein weiteres wichtiges Anliegen. Deshalb rufen wir in unserem Wettbewerb unter dem Motto „Syrien: 2013 helfen 2013“ dazu auf, Spenden zu sammeln.

Bereits etwas länger zurück liegt unsere Kurbankampagne 2012. Wir konnten dank Ihrer Kurbanspende in vielen Ländern Fleisch verteilen, unter anderem auch an die Rohingya-Flüchtlinge in Bangladesch. Vier Islamic Relief-Helfer reisten letztes Jahr außerdem während der Kurbanzeit nach Indien, um das Kurbanfleisch persönlich an die Bedürftigen zu verteilen.

Von dieser Ausgabe an möchten wir ihnen jeweils einen unserer Bündnispartner vorstellen. Wir beginnen mit dem Bündnis Aktion Deutschland Hilft.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen!

Ihr Tarek Abdelalem
Geschäftsführer

Unsere Hilfe für Waisen im Jahr 2013

Gemeinsam aktiv für Waisenkinder

Jedes Kind sagt in einem bestimmten Alter: *„Wenn ich groß bin, möchte ich einmal Arzt werden!"* Ob Arzt, Lehrer, Pilot oder Polizist, dieser Wunsch bleibt für viele Waisen leider nur ein Traum.

Den Vater oder sogar beide Eltern zu verlieren und als Waise aufzuwachsen, ist ein harter Schicksalsschlag in einem jungen Leben, der wohl nur schwer zu überwinden ist. Zur emotionalen Verarbeitung des persönlichen Verlusts kommt in vielen Ländern auch der Abstieg in die Armut. Waisenkinder sind besonders gefährdet, an Hunger sowie Krankheiten zu leiden, und haben oft keine Chance, die Schule zu besuchen.

Wir haben Waisenkindern gegenüber eine besondere Verpflichtung, war doch unser geliebter Prophet Muhammad, Allahs Segen und Friede auf ihm, selbst eine Waise. Er legte uns ans Herz, uns gut um die Waisen zu kümmern. Islamic Relief nimmt sich der Waisenkinder an und gibt ihnen die Gewissheit, dass sich jemand um sie sorgt. Mit einer 1:1-Patenschaft können Sie Waisenkindern ab 33 Euro monatlich eine bessere Zukunft ermöglichen.

Bereits im vergangenen Jahr führte Islamic Relief eine Kampagne für Waisenkinder durch, und auch in diesem Jahr starteten wir mit einer besonderen Aktion: „Speisen für Waisen". Anlässlich des Geburtstags unseres Propheten, Friede und Segen auf ihm, luden Muslime und Nichtmuslime einen Monat lang zum Essen ein und sammelten dabei Spenden für Waisenkinder. An dieser Aktion beteiligten sich hunderte unserer Spender und Unterstützer, aber auch Restaurants sowie Helfer von Islamic Relief. Es ist uns ein Anliegen, unsere Mitmenschen und die Gesellschaft darauf aufmerksam zu machen, dass wir gemeinsam Verantwortung für Waisen tragen und ihnen beistehen sollten.

Möchten Sie mehr über die 1:1-Patenschaft oder unsere Projekte für Waisenkinder erfahren?

Rufen Sie uns an unter 0221 200 499-0 oder besuchen Sie unsere Webseite **http://waisen.islamicrelief.de**

AUTORIN **JANA WIESENTHAL**

Der Wettbewerb „Syrien: 2013 helfen 2013"

Wetteifern im Guten

Die Not der unter Kämpfen, Bombardierungen und Vertreibung leidenden Menschen in Syrien ist unbeschreiblich groß. Die Flüchtlingswelle in die Nachbarländer reißt nicht ab, und diejenigen Familien, die in Syrien geblieben sind, leben in ständiger Furcht und haben mit Hunger, Kälte und fehlender medizinischer Versorgung zu kämpfen.

Islamic Relief unterstützt die syrischen Flüchtlinge seit Beginn der Krise sowie Menschen innerhalb Syriens seit einiger Zeit mit humanitärer Hilfe. Wir möchten mit einer besonderen Aktion auf die Notlage der Syrer aufmerksam machen und dazu aufrufen, sich für sie einzusetzen.

Mit dem Wettbewerb „Syrien: 2013 helfen 2013 – Wetteifert im Guten" ruft Islamic Relief Freiwillige auf, für syrische Familien Spenden zu sammeln. Schaffen wir es gemeinsam mit Ihnen, liebe Spender und Unterstützer, 2013 Menschen in Deutschland zu mobilisieren und von jedem etwa 50 Euro an Spenden für Syrien zu erhalten, dann können wir 2013 syrische Familien einen Monat lang mit Lebensmitteln und Hygieneartikeln versorgen.

Wer die meisten Spenden sammelt, darf in ein Projektland mitreisen und vor Ort mithelfen. Machen auch Sie mit, liebe Leser! **Bestellen Sie kostenlos Ihr Aktionspaket für Syrien unter der Nummer 0221 200 499-2239 oder online auf www.islamicrelief.de/syrienhilfe/.** Bitte berücksichtigen Sie, dass wir für die Bestimmung des Gewinners Ihren vollständigen Namen und Ihre Anschrift benötigen. Mehr dazu können Sie den Angaben im Aktionspaket und auf der Webseite entnehmen.

Der Wettbewerb läuft bis zum 15. März 2013.

AUTORIN **JANA WIESENTHAL**

Syrische Flüchtlinge haben Unterschlupf in einem Flüchtlingslager nahe der Grenze zur Türkei gefunden

In Zusammenarbeit mit der türkischen Organisation Sadaka Taşı verteilte Islamic Relief Kurbanfleisch an die Rohingya-Flüchtlinge

Islamic Relief verteilte Kurbanfleisch an Flüchtlinge aus Myanmar

Freude in einer schweren Zeit

Durch die großzügigen Kurbanspenden aus Deutschland war es möglich, in vielen Gebieten der Welt Fleischrationen an notleidende Menschen zu verteilen. Im Rahmen des Opferfestes konnte Islamic Relief 2012 vielen bedürftigen Menschen ein freudiges Fest bereiten. Diese Freude ist für viele Menschen selten, da Fleisch meist zu teuer für sie ist. Viele dieser notleidenden Menschen befinden sich zusätzlich in Konfliktregionen und sind weiteren Gefahren ausgesetzt. Dazu zählen die Rohingya-Flüchtlinge aus Myanmar, die aufgrund von Diskriminierung aus ihrer Heimat geflohen sind und Zuflucht in den Flüchtlingslagern Kutupalong und Leda im Süden von Bangladesch gefunden haben. Die Lebensbedingungen in diesen Flüchtlingslagern sind sehr besorgniserregend, da die Menschen oft gezwungen sind, in schlimmen Verhältnissen und auf engem Raum zusammenzuleben. Allein in den beiden genannten Flüchtlingslagern leben etwa 40.000 Menschen. Ein weiteres großes Problem in den Lagern ist die Unter- oder Mangelernährung, unter der Kinder am meisten leiden. Fast ein Viertel der Kinder in Kutupalong und Leda sind davon betroffen. Der Mangel an Nahrung und die stark einseitige Ernährung ohne die notwendigen Nährstoffe macht sie besonders anfällig für Krankheiten. Viele von ihnen konnten durch das Kurbanfleisch zum ersten Mal nahrhaftes Fleisch essen. So war die Freude zum Opferfest umso größer.

In den genannten Flüchtlingslagern erhielten insgesamt 7.834 Familien ein Fleischpaket überreicht. Diese Pakete enthielten Fleischportionen für eine Familie für einen ganzen Monat. Die Menschen waren sehr dankbar für diese Gabe.

Wir hoffen im nächsten Jahr mit der Hilfe unserer Spender noch mehr Menschen eine solche Freude bereiten zu können.

AUTORIN **SEVDA ŞİMŞEK**

Die Bedürftigen warten auf den Erhalt des Fleisches

Dieser Mann nimmt das Kurbanfleisch glücklich und dankbar entgegen

Seit 1986 verteilt Islamic Relief während des Opferfestes Kurbanfleisch an Bedürftige – so auch im Jahr 2012 unter dem Motto „Kurban verbindet die Herzen“. Durch die Unterstützung des Islamic Relief-Netzwerkes erhielten in 28 Ländern weltweit im vergangenen Jahr mehr als 2,8 Millionen Menschen über 108.000 Kurbanis. Dank der großzügigen Unterstützung unserer Spender konnten wir somit vielen armen Menschen Freude zum Fest bereiten. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für Ihr Vertrauen und Ihre Spenden!

Auch diese Witwe und ihre zwei Söhne, die in einem Slum leben, erhielten Kurbanfleisch

Ein Bericht über die Kurbanreise 2012

Einmal Indien und zurück

Im Oktober 2012 machten sich vier Islamic Relief-Mitarbeiter auf den Weg nach Indien. Ziel der Reise war es, die Kurbanverteilungen vor Ort zu begleiten und durch den Besuch von verschiedenen Projekten mehr über die Arbeit von Islamic Relief in Indien zu erfahren. Im Folgenden erzählt Mitarbeiterin Tasnim El-Naggar über ihre Reise:

Am Abend des 22. Oktober 2012 steigen wir ins Flugzeug. Am nächsten Morgen kommen wir nach einem langen Flug müde und erschöpft in Delhi an. Während der Fahrer unser Gepäck waghalsig auf das Dach des Autos schnürt, machen wir uns mit unserem künftigen Begleiter bekannt: Yousuf Kasujee, der indische Wurzeln hat, aber schon seit langer Zeit in England lebt und dort für Islamic Relief arbeitet, wird uns von nun an die Arbeit von Islamic Relief in Delhi und Umgebung zeigen. Die folgenden Tage verbringen wir die meiste Zeit auf den Straßen Indiens, auf dem Weg von einem Ort zum anderen. Wir besuchen verschiedene Partnerorganisationen von Islamic Relief; sie haben bereits Opfertiere für Kurban erworben, die sie uns zeigen. Die braunen Wasserbüffel sind wohlgenährt und werden im Freien unter Bäumen untergebracht. Wir begutachten und füttern sie, erkundigen uns über ihr Aufwachsen und den Marktpreis.

Wir besuchen außerdem Slums, in denen Kurbanbegünstigte leben. Sie erzählen uns von ihrem Leben als Flüchtlinge aus Bangladesch, die vor den dortigen Flutkatastrophen Zuflucht in Indien gesucht haben. Dort leben sie seit 15 Jahren illegal, in selbstgebauten Hütten aus Plastikplanen. Vater Anwar [Name geändert] hat acht Kinder, die er als Müllsammler versorgen muss. Sie können weder zur Schule gehen, noch erhalten sie bei Krankheiten gesundheitliche Versorgung. Der einzige Lichtblick ist das Kurbanfleisch, das sie einmal im Jahr von Islamic Relief erhalten. Dieser Besuch hat sich tief in unseren Herzen festgesetzt und lässt uns für den Rest der Reise nicht mehr los.

Am ersten Kurbantag begeben wir uns nach dem Festgebet mit dem Leiter der Partnerorganisation zu einem riesigen Feld: einer Weide für die Wasserbüffel, die dort friedlich grasen und versorgt werden.

Nachdem die Tiere behutsam geschlachtet wurden, wird das Fleisch zu einem anderen, zentralen Ort gebracht. Das Fleisch wird in einem Hinterhof aufgereiht, Tüten um Tüten sind auf den Tischen gestapelt. Nun sind wir an der Reihe, das Fleisch an die Bedürftigen zu verteilen. Nachdem jeder Begünstigte eine Marke bekommen hat, stellen sie sich in einer Reihe auf. Wir wünschen jeder einzelnen Person ein gesegnetes Fest, lächeln und übergeben ihre Fleischtüte. Sie freuen sich – nicht nur wegen des Fleisches, sondern auch, weil wir den langen Weg aus Europa gemacht haben, um es ihnen zu übergeben.

Auch uns ist die Verteilung dieser Gaben eine Freude, ein Geschenk. Wir wissen nun, dass dies bedeutet, das Leid von Bedürftigen für ein paar Tage zu lindern und ihre Last für Augenblicke zu erleichtern. Dies ist das Mindeste, was wir tun können.

Besondere Momente sind die Besuche bei einigen Waisenkindern, die von Paten in Deutschland unterstützt werden. Da ist Mahbub Pascha, der mit seinen Schwestern in einer Strohhütte lebt, Sumayya, die uns ihr Festkleid zeigt, das sie sich dank der Waisenpatenschaft leisten konnte, Afsana, die ihren jungen Bruder erst kürzlich verloren hat, Amreen, deren Vater ertrunken ist, Arfath, die einmal Lehrerin werden möchte und Sayed, der auf dem besten Weg ist ein Fußballprofi zu werden – Waisenkinder, die uns ihr Herz öffnen und von ihrem Schicksal erzählen, die uns tief berühren und die wir für ihre Stärke und Geduld bewundern.

Was nach unserer Rückkehr nach Deutschland bleibt, ist die Verbundenheit mit den Bedürftigen, denen wir auf dieser Reise begegnen durften, und ihren bewegenden Geschichten, denen wir lauschen durften. Was bleibt, ist auch das Wissen, dass wir ihnen bei der Gestaltung einer besseren Zukunft helfen können – auch wenn es nur ein kleiner Beitrag ist.

Unterstützen Sie unsere nachhaltige Arbeit mit einer Spende!

AUTORIN **TASNIM EL-NAGGAR**

Die Bedürftigen freuen sich sehr über das Kurbanfleisch. In der Mitte IRD-Mitarbeiterin Tasnim El-Naggar

Mitarbeiterinnen Hafize Haydar, Tasnim El-Naggar und Ayşe Türe aus Deutschland mit Islamic Relief-Helfern bei einer Kurbanverteilung in Moradabad

Unsere Mitgliedschaft bei Aktion Deutschland Hilft

Vereinte Hilfe bei Katastrophen

Aktion Deutschland Hilft (ADH) ist ein Bündnis verschiedener Hilfsorganisationen, das im Jahr 2001 gegründet wurde, um im Falle von Katastrophen schnell und effektiv Hilfe zu leisten. Dies ist dem Bündnis bei mehreren großen Katastrophen der letzten Jahre auch gelungen. Islamic Relief Deutschland ist seit 2011 Mitglied des Bündnisses.

Durch Aktion Deutschland Hilft werden die Fähigkeiten und Stärken der einzelnen Organisationen in der Nothilfe unterstützt und entsprechend in der Nothilfe eingesetzt. Gemeinsame Absprachen helfen dabei, die benötigte Hilfe gezielter zu leisten, Verwaltungsstrukturen zu optimieren und Kosten zu senken. Alle Bündnispartner haben sich verpflichtet, gemeinsame Standards und nationale wie internationale Richtlinien zur Qualitätssicherung in der Nothilfe einzuhalten.

Islamic Relief sprach dazu mit Manuela Roßbach, der Geschäftsführerin und Mitgründerin von Aktion Deutschland Hilft.

Manuela Roßbach,
Geschäftsführerin von ADH

Liebe Frau Roßbach, wie bewerten Sie die nun seit mehr als zwei Jahren bestehende Mitgliedschaft von Islamic Relief bei Aktion Deutschland Hilft?

Ich sehe sie sehr positiv. Was mich freut ist, dass viele Themen von Ihnen aktiv aufgegriffen werden. Das sehen wir auch daran, dass Islamic Relief in den Facharbeitsgruppen von ADH mitwirkt, Sie Ihr Wissen und Ihre Erfahrung, aber auch Ihre Fragen einbringen und wir so gemeinsam weiterkommen. So begreife ich auch Aktion Deutschland Hilft: Wir sind ein Bündnis, das Spenden sammelt, die die Mitgliedsorganisationen dann umsetzen. Aber wir haben auch eine einmalige Chance voneinander zu lernen: weil wir Vertrauen ineinander haben. Das macht uns stark. Das heißt aber nicht, dass jeder wie der andere sein muss, denn gerade die Unterschiedlichkeit ist bereichernd. Die einen sind eher christlich, Islamic Relief muslimisch, andere sind überhaupt nicht konfessionell gebunden. In dieser Vielfalt liegt eine große Chance.

Wird durch die Mitgliedschaft von Islamic Relief bei Aktion Deutschland Hilft gewissermaßen auch die muslimische Bevölkerungsgruppe unserer Gesellschaft im Rahmen der humanitären Hilfe repräsentiert?

In gewisser Weise ist dies so. Schon als wir das Bündnis gegründet haben, wollten wir offen sein für verschiedene gesellschaftliche Strömungen, haben damals aber noch nicht explizit daran gedacht, zum Beispiel auf muslimische Organisationen zuzugehen. Als wir dann die Entscheidung getroffen haben, dies zu tun, fand ich das hervorragend, weil bei uns bereits muslimische Bürgerinnen und Bürger gespendet hatten oder spenden wollten und sich jetzt, so denke ich, hoffentlich noch ein bisschen besser bei Aktion Deutschland Hilft aufgehoben fühlen können. Und eine gewisse Integrationsfunktion übernehmen wir damit ja auch.

Die gute Zusammenarbeit hat sich bei der Nothilfe vor Ort schon mehrfach bewährt, wie hier 2010 in Pakistan

Inwiefern sagt die Mitgliedschaft bei Aktion Deutschland Hilft etwas über die Transparenz und Vertrauenswürdigkeit einer Organisation aus?

Die Sicherung von qualitativ guter Arbeit war seit Beginn des Bestehens von ADH immer ein Thema. ADH ist Unterzeichner der Initiative Transparente Zivilgesellschaft. Damit unterwerfen wir uns der Pflicht zu veröffentlichen, woher unsere Mittel stammen, wie sie verwendet werden und wer die Entscheidungsträger sind. Wir haben uns auch zur Einhaltung der Leitlinien des VENRO-Verhaltenskodex verpflichtet, tragen das DZI-Spendensiegel und sind Mitglied im Deutschen Spendenrat. Wir erwarten im Gegenzug auch von unseren Mitgliedsorganisationen, dass sie die Transparenz, die sie vom Bündnis erwarten, selbst vorleben. Und das sehe ich auf jeden Fall auch bei Islamic Relief, zum Beispiel in den Jahresberichten.

Wie sehen Sie Islamic Relief im Rahmen des Bündnisses in Zukunft?

Ich habe den Eindruck, dass Islamic Relief sich gut entwickelt, und dass Sie in den letzten Jahren wirklich große Schritte getan haben. Es würde mich freuen, wenn es so weitergeht. Wenn der Gedanke, dass wir gemeinsam schnell Betroffenen helfen wollen, von so vielen Partnern inklusive Islamic Relief gelebt und mit Leben erfüllt wird, dann ist das doch fantastisch.

Liebe Frau Roßbach, vielen Dank für das Gespräch.

INTERVIEW **YASIN ALDER**

DIE GESCHICHTE VON AFSANA

Vier Helfer von Islamic Relief sind im Oktober 2012 nach **Indien** gereist, um Kurbanfleisch an arme Menschen zu verteilen. Dort haben sie auch **Waisenkinder** besucht, die Hilfe von Islamic Relief bekommen.

„Früh am Morgen brechen wir von Bangalore in Südindien zu einer langen Reise nach Madugiri auf. Es geht über Stock und Stein. Je näher wir dem Dorf kommen, umso grüner und schöner wird die Natur.

Nun sind wir angekommen. Hier möchten wir Kurbanfleisch an die Bedürftigen verteilen und einige Waisen besuchen, denen Islamic Relief hilft.

Afsana Taj lebt mit ihrer Mutter und ihrer Schwester Hassana in einer kleinen Hütte in ihrem Dorf.

Vorsichtig treten wir in die Hütte ein und begrüßen die kleine Familie von Afsana. Sie lächeln uns zu und bitten uns, uns hinzusetzen.

Dann beginnt Afsana zu erzählen: **„Ich bin Waise, mein Vater ist vor etwa zehn Jahren nach einem schweren Unfall gestorben."** Ihre Mutter fügt hinzu: **„Seitdem ziehe ich meine Kinder allein groß."**

In einem kleinen Dorf, wo es wenig Arbeit gibt, ist es nicht einfach, eine Familie zu ernähren. Die meisten Frauen in diesem Dorf drehen indische Zigaretten, die Bidis heißen. Das ist sehr ungesund für sie.

Afsana kann dank der Waisenpatenschaft von Islamic Relief zur Schule gehen. Sie hofft, dass sie durch ihren Schulbesuch später einmal richtig arbeiten kann.

Afsanas Mutter seufzt traurig, dann fließen ihr Tränen die Wangen hinunter. Erschrocken und mitfühlend schauen wir sie an. Welchen Schmerz muss Afsanas Mutter in sich tragen! Dann erzählt sie stockend: **„Vor zehn Jahren ist mein Mann gestorben. Vor drei Monaten habe ich nun auch noch meinen einzigen Sohn verloren."** Still weint sie und schluckt. **„Er war gerade Anfang zwanzig und Rikschafahrer. Durch seine Arbeit half er mit, unseren Lebensunterhalt zu verdienen."** Sie schweigt, bevor sie mit leiser, brüchiger Stimme sagt. **„Er ist ganz plötzlich an einem Herzinfarkt gestorben."** Sie schweigt erneut traurig.

Wir schweigen mit ihr, blicken bedrückt auf den Boden. Dann lächelt Afsana. **„Danke, dass ihr mich unterstützt."** Welche Stärke aus ihren Worten spricht!

Afsana (rechts) mit ihrer Mutter und einem verwandten Jungen

Afsanas Mutter spricht schließlich ein langes, berührendes Bittgebet. Und obwohl wir kein Wort verstehen, dringt es tief in unser Herz. **Wir sprechen gute Wünsche für die Verstorbenen, Vater und Sohn, sowie für das Wohlergehen der Familie aus.**

Lächelnd verabschieden wir uns und drücken Afsana und ihre Mutter fest an uns."

Niemand kann der Ehefrau ihren Mann, der Mutter ihren Sohn zurückgeben. Niemand kann Afsana ihren Vater und ihren großen Bruder wiedergeben.

Das Mindeste aber, was wir tun können, ist eine Familie wie diese durch eine Waisenpatenschaft zu unterstützen.

Denk an diese Geschichte von Afsana, wenn Du mit deinem Vater und deiner Mutter zusammensitzt.

Werde auch Du mit Deiner Familie Waisenpate für ein Waisenkind in Not und hilf ihm so, hoffnungsvoll in die Zukunft zu blicken!

http://waisen.islamicrelief.de/

AUTORIN **TASNIM EL-NAGGAR**

WUSSTEST DU SCHON, DASS...

... alle 20 Sekunden ein Kind Waise wird? Das bedeutet, dass 5.000 Kinder pro Tag weltweit Waise werden.

...der Prophet Muhammad, Friede und Segen auf ihm, selbst ein Vollwaise war?

...Islamic Relief weltweit mehr als 30.000 Waisenkinder unterstützt?

...Muslime im Quran dazu angehalten werden, sich besonders gut um Waisen zu kümmern?

DEIN VIDEO FÜR WAISEN!

Nun hast Du mehr über Waisenkinder erfahren. Sie sind jung wie Du, sie haben die gleichen Wünsche und Sehnsüchte wie Du. Aber sie haben keinen Vater mehr und manchmal gar keine Eltern.

Bist Du jünger als 12 Jahre? Möchtest Du den Waisenkindern auf der Welt etwas sagen?

Dann mach mit bei unserem Video für die Waisen!

Es ist ganz einfach: Dreh Dein eigenes kleines Video mit deiner kreativen Botschaft an die Waisenkinder und schicke es bis zum 31. März 2013 an redaktion@islamicrelief.de

Gib bitte unbedingt deinen Namen, Adresse und Geburtsdatum an.

Aus Euren Einsendungen wird dann ein großes Video gemacht und hochgeladen, sodass jeder Eure guten Wünsche sehen kann.

Unter den Einsendungen verlosen wir das Buch „Der Teejunge Kasim" vom VIBE-Verlag. Alle anderen Einsender erhalten eine kleine Überraschung.

Mach mit und zeige so, dass Du an die Waisenkinder denkst!

Wir freuen uns über Deine Einsendung!

Benefizgala 2012 in Berlin

Am 8. Dezember fand die Benefizgala 2012 von Islamic Relief in Berlin statt. Etwa 250 Personen waren gekommen, um ein vielfältiges Programm zu erleben, aber vor allem, um mit ihrem Beitrag Notleidenden in Syrien, Gaza und Myanmar zu helfen. Über 6.000 Euro Spendengelder kamen dabei zusammen.

Ein Höhepunkt des Abends war die Liveschaltung nach Syrien zu einem Islamic Relief-Helfer, der zurzeit im türkischen Reyhanlı für syrische Flüchtlinge Nothilfe leistet. Er erzählte über die Situation der Flüchtlinge innerhalb Syriens, die unter schwierigsten Bedingungen versuchen zu überleben. Darauf folgte eine Gesprächsrunde über die Situation in Syrien. Ein weiteres bewegendes Ereignis des Abends war die Versteigerung zugunsten der Bedürftigen.

Gäste bei der Benefizgala 2012 in Berlin

Die etwa 250 Besucher wurden schließlich dazu aufgerufen, für Waisenkinder aktiv zu werden. So sollten sie mindestens eine Person aus ihrem Umfeld dazu motivieren, Pate eines Waisenkindes zu werden.

Ein ganz besonderes Ereignis war auch die Ehrung der „Ehrenamtlichen des Jahres“, Fatiha Umm Ala. Die Berliner Büroleiterin von Islamic Relief Sevgi Kulanoğlu bedankte sich mit bewegenden Worten herzlich für ihr Engagement.

Sindelfingen für Syrien

Am Sonntag, dem 27.01.2013, fand in Sindelfingen eine privat organisierte Benefizveranstaltung zugunsten der Notleidenden in Syrien anlässlich des Wettbewerbs „Syrien: 2013 helfen 2013“ statt. Insgesamt 4.000 Euro Spenden kamen zusammen.

Die Islamic Relief-Mitarbeiterinnen Lina Kassab und Büşra Aslan waren ebenso wie drei Ehrenamtliche vor Ort, um am Stand zu informieren und für Fragen bereitzustehen. Auch wurde eine Präsentation über die Nothilfe in Syrien gezeigt.

„Diese Veranstaltung zeigt, dass es möglich ist, zusammen mit Freunden aus dem Nichts etwas Tolles zugunsten der Notleidenden in Syrien entstehen zu lassen“, so Islamic Relief-Mitarbeiterin Lina Kassab.

Die Organisatorinnen zusammen mit den Islamic Relief-Mitarbeiterinnen

„Dein Hijab hilft Waisenkindern“

Am Sonntag, dem 27. Januar 2013, fand in den Räumlichkeiten von Islamic Relief in Berlin ein Spendenbasar unter dem Motto „Dein Hijab hilft Waisenkindern“ statt. Der Basar stieß auf freudige Käuferinnen und rege Spendenbereitschaft, sodass insgesamt 1.333,17 Euro zusammenkamen.

Die beiden Ehrenamtlichen Zeynep Ö. und Rabia E. hatten zuvor Frauen dazu aufgerufen, ihre Kopftücher für den guten Zweck zu spenden. Dabei sind über tausend Tücher zusammengekommen. Die Besucherinnen kamen in großer Zahl. Der Erlös aus dem Verkauf der Kopftücher wird teils für Waisenpatenschaften, teils für den Waisenfonds verwendet.

Sogar von außerhalb Berlins schickten Spenderinnen Kopftücher

Islamic Relief auf der Buchmesse in Rheinberg

Islamic Relief Deutschland war auf der elf Tage andauernden Buchmesse für türkischsprachige Literatur in Rheinberg mit einem Infostand vertreten. Cemal Yaşar, Leiter des Essener Islamic Relief-Büros, zeigt sich zufrieden mit der Teilnahme an dieser insbesondere für die türkischsprachige muslimische Community wichtigen Großveranstaltung. *„Hier vertreten zu sein ist sehr wichtig für uns. Viele, die uns hier am Stand begegnen, kennen Islamic Relief durch frühere Spenden oder durch das Fernsehen und fühlen sich durch die persönliche Begegnung mit uns bestätigt. Die persönliche Begegnung schafft Vertrauen“*, so Yaşar.

Die von der Firma ASTEC dieses Jahr zum 12. Mal veranstaltete Buchmesse ist längst zu einer festen Institution geworden und zieht jährlich bis zu 100.000 Besucher an.

Cemal Yaşar am Islamic Relief-Stand auf der Buchmesse

www.islamicrelief.de

Schutzlose Menschen in Syrien brauchen schnelle Hilfe

Spenden Sie für Syrer in Not!

Islamic Relief
Deutschland

Spendenhotline: 0221 200 499-0

Gemeinsam für eine bessere Zukunft Islamic Relief Deutschland e. V.
Spendenkonto: Sparkasse KölnBonn · Konto: 12 20 20 99 · BLZ: 370 501 98